

Dezernat Finanzen und Service

Haushaltsdurchführung 2025

**des Landkreises Zwickau
zum Stand 30. September 2025**

InfoV/179/2025

Inhaltsverzeichnis

1	Erläuterungen.....	3
1.1	Allgemeine Erläuterungen	3
1.2	Erläuterungen zur vorläufigen Ergebnisrechnung.....	3
1.3	Erläuterungen zur Finanzrechnung	5
1.3.1	Haushaltsermächtigungen	6
1.3.2	Verpflichtungsermächtigungen.....	6
2	Prognose Ergebnisrechnung – Erträge und Aufwendungen.....	7
3	Prognose Finanzrechnung – Einzahlungen und Auszahlungen.....	17

1 Erläuterungen

1.1 Allgemeine Erläuterungen

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan des Landkreises Zwickau für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 wurde in der Sitzung des Kreistages am 26. März 2025 beschlossen (Beschluss-Nr. 061.4/25/KT) und am 7. April 2025 der Rechtsaufsichtsbehörde zur Feststellung der Gesetzmäßigkeit vorgelegt. Mit Schreiben vom 20. Juni 2025 erfolgten durch die Landesdirektion Sachsen, unter Berücksichtigung bestimmter Auflagen, die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit und die Genehmigung der jeweils festgesetzten Gesamtbeträge der Kreditaufnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen. Seit 11. Juli 2025 ist der Landkreishaushalt rechtskräftig.

Nachfolgend ist die Einschätzung zum Haushaltsvollzug 31. Dezember 2025, Stand 30. September 2025 (ausgewiesen als „Prognose per 30. September 2025“) mit Schwerpunkt Ergebnishaushalt dargestellt. Bei der Hochrechnung wurden die Anordnungen bzw. Einschätzungen sowie Fallzahlen vom 30. September 2025 zugrunde gelegt.

Analog der gesetzlichen Muster zum Jahresabschluss erfolgt der Vergleich der Prognose per 30. September 2025 zum fortgeschriebenen Ansatz und nicht zum Planansatz. Es wird darauf verwiesen, dass der „fortgeschriebene Ansatz“ die Summe der zur Verfügung stehenden Mittel im Haushaltsjahr beinhaltet. Dieser setzt sich zusammen aus dem Planansatz des Haushaltsjahres zuzüglich der übertragenen Haushaltsreste aus Vorjahren und der bisher bewilligten außer- und überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen, abzüglich der Abgänge von Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren.

Es wird grundsätzlich nach den kaufmännischen Rundungsregelungen verfahren. Des Weiteren erfolgt die Darstellung von Einzelwerten im Bericht grundsätzlich in TEUR. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen (+/- 0,1 TEUR) bei der Darstellung von Summen oder Vergleichen (z. B. Ist ./ fortgeschriebenen Ansatz) auftreten können.

1.2 Erläuterungen zur vorläufigen Ergebnisrechnung

Die unter Punkt 2 aufgeführte **Prognose der Ergebnisrechnung** basiert auf den Anordnungen bis 30. September 2025 unter Hinzurechnung weiterer prognostizierter Erträge und Aufwendungen. Abweichungen zwischen dem Prognosewert per 30. September 2025 und dem fortgeschriebenen Ansatz 2025 werden in der Spalte „Begründung“ kurz erläutert, wenn die absolute Abweichung > 500 TEUR je Position¹ ist. Diese Abweichung ist als Richtwert zu verstehen.

Als die zwei wesentlichen Bereiche, die das vorliegende Ergebnis besonders beeinflussen, sind nachstehend der Personal- und Sozialbereich kurz dargelegt.

- **Personalbereich**

Mit einer voraussichtlichen Höhe von 93.777,5 TEUR werden die Personalaufwendungen² im Haushaltsjahr 2025 um ca. 422,2 TEUR über dem Planansatz liegen. Im Wesentlichen resultiert dieser Fehlbetrag aus Kostensteigerungen in der gesetzlichen Krankenversicherung

¹ Entsprechend der verbindlichen Haushaltsmuster 11 und 12 laut VwV KomHSys.

² Die Position 11 – Personalaufwendungen enthält außerdem Honoraraufwendungen (prognostizierte Minderaufwendungen in Höhe von 105,8 TEUR).

sowie der Erhöhung des Beitragssatzes zur gesetzlichen Pflege- und Unfallversicherung. Diese Erhöhungen waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung in Art und Höhe nicht absehbar.

Um den genannten Mehraufwendungen entgegenzuwirken und mithin überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen zu reduzieren, wurden bereits weitreichende personalwirtschaftliche Maßnahmen ergriffen.

Die Tarifierhöhung für alle Tarifbeschäftigten im Umfang von 3 % mit einem Sockelbetrag von 110 EUR ab dem 1. April 2025, entsprechend der Tarifeinigung vom 6. April 2025, befindet sich im Rahmen der veranschlagten linearen Erhöhung in Höhe von 3 %. Die lineare Besoldungsanpassung für alle Beamten in Höhe von 5,5 % ab 1. Februar 2025 aufgrund des 5. DRÄndG wurde bereits zur Planung entsprechend berücksichtigt.

▪ **Sozialbereich**

Im Bereich „Soziale Hilfen“ wird zum Stand 30. September 2025 ein Zuschuss von 119.977,5 TEUR prognostiziert. Das bedeutet eine Ergebnisverschlechterung von 4.740,6 TEUR zum fortgeschriebenen Ansatz, die sich insgesamt aus Mindererträgen in Höhe von 5.916,2 TEUR und Minderaufwendungen in Höhe von 1.175,6 TEUR zusammensetzt.

Die Mindererträge resultieren aus geringeren, als in der Planung angenommenen, Fallzahlen bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Dies korrespondiert mit geringeren Kostenerstattungen in Höhe von 3.387,0 TEUR. Der rückläufige Bedarf an Unterbringungsplätzen für einreisende Flüchtlinge in Wohnheimen und Wohnprojekten bewirkt demgegenüber allerdings auch einen Minderaufwand in Höhe von 4.449,2 TEUR. Eine diesem Trend gegenläufige Entwicklung entfaltet derzeit die Aufhebung des Ausreiseverbots für wehrfähige ukrainische Männer im Alter zwischen 18 und 22 Jahren. Die Zahl der Schutzsuchenden aus der Ukraine steigt seither wieder deutlich an. Die Zugänge ukrainischer Flüchtlinge haben sich in der Erstaufnahmeeinrichtung Sachsen seit August von 303 auf 1.253 im September erhöht. Das hat zur Folge, dass der Landkreis Zwickau voraussichtlich 200 Zuweisungen bis zum Jahresende erhält. Die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen sind derzeit schwer einschätzbar.

Mit Mindererträgen ist ebenfalls bei den Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II zu rechnen. Prognostiziert werden hier geringere Erträge in Höhe von 987,5 TEUR, resultierend aus geringeren Erträgen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung. Auch hier stehen Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 2.758,0 TEUR, u. a. aus geringeren Aufwendungen bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung und geringere einmalige Leistungen entgegen.

Ein deutlicher Mehraufwand wird auch in den Bereichen der Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (+3.482,7 TEUR), hier insbesondere bei der Hilfe zur Pflege sowie der Hilfe zur Gesundheit, eingeschätzt.

Steigende Aufwendungen (+1.528,1 TEUR) sind auch innerhalb der Eingliederungshilfe nach SGB IX zu verzeichnen. Grund hierfür sind steigende Fallzahlen bei Assistenzleistungen, Frühförderung und der Integration KITA.

Auf Basis der Umlagegrundlagen vom 16.07.2025 wird darüber hinaus ebenso bei der Sozialumlage KSV eine Aufwandssteigerung in Höhe von 1.938,6 TEUR angenommen.

1.3 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die unter Punkt 3 aufgeführte **Finanzrechnung** wurde zum Stand 30. September 2025 erstellt.

Zum Jahresende ergibt sich prognostiziert voraussichtlich ein Liquiditätsbedarf in Höhe von 65.346,9 TEUR³ und ist damit um 8.686,0 TEUR höher als im fortgeschriebenen Ansatz erwartet.

Die prognostizierte Abweichung setzt sich aus Abweichungen im Zahlungsmittelbedarf der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.772,2 TEUR sowie im Bereich der Investitionstätigkeit in Höhe von 193,8 TEUR zusammen. Im Folgenden werden die wesentlichen Gründe kurz dargestellt:

▪ laufende Verwaltungstätigkeit

Hier steigt der Zahlungsmittelbedarf gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz um 6.772,2 TEUR auf insgesamt 29.370,1 TEUR. Der gestiegenen allgemeinen Schlüsselzuweisung und den gestiegenen allgemeinen Umlagen stehen hier erhebliche Mindereinzahlungen bei Kostenerstattungen und Kostenumlagen als auch bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen gegenüber.

Geringeren sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit stehen deutlich gestiegene Transferauszahlungen gegenüber, die ebenfalls der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordnet sind.

• Investitionstätigkeit

Im investiven Bereich wird zum Stand 30. September 2025 ein gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz saldierter Mehrbedarf in Höhe von 193,8 TEUR prognostiziert. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlungsverpflichtung an den Kommunalen Sozialverband Sachsen (hier: Trägerförderung).

An dieser Stelle wird auch auf die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre aufgrund von Verpflichtungs- und Haushaltsermächtigungen verwiesen.

Einen weiteren erheblichen Einfluss auf den gestiegenen Liquiditätsbedarf haben die gewährten Darlehensbeträge an die Pleißenatal-Klinik in Höhe von insgesamt 1.800,0 TEUR (Auszahlungen in 2025). Rückzahlungen aus den bisher gewährten Darlehensbeträgen erfolgten nicht. Der Gesamtbetrag des ausgereichten Darlehens beläuft sich auf 4.100,0 TEUR.

³ An dieser Stelle wird der Liquiditätsbedarf für zu bildende Haushaltsermächtigungen (Übertragungen in das Folgejahr) berücksichtigt.

1.3.1 Haushaltsermächtigungen

Aus dem Haushaltsjahr 2024 wurden im Finanzhaushalt Haushaltsermächtigungen in einer Höhe von saldiert 18.236,2 TEUR in das Haushaltsjahr 2025 übertragen. Diese gliedern sich wie folgt:

	in TEUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	-5.902,2
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-21.806,2
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	9.472,2
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr 2024 für zu bildende Haushaltsermächtigungen	-18.236,2

1.3.2 Verpflichtungsermächtigungen

Für das Haushaltsjahr 2025 wurden Verpflichtungsermächtigungen mit einer Gesamthöhe von 6.812,8 TEUR in den Haushaltsplan eingestellt. Diese stehen im Teilhaushalt Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV für den Kreisstraßenbau zur Verfügung. Die korrespondierenden Auszahlungen erfolgen 2026 in Höhe von 6.062,8 TEUR und in 2027 in Höhe von 750 TEUR. Eine Aussage über die tatsächliche Inanspruchnahme kann erst am Jahresende getroffen werden.

2 Prognose Ergebnisrechnung – Erträge und Aufwendungen

in TEUR

Ertrags- und Aufwandsarten		vorläufiges Ergebnis 2024	Planan- satz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. Sep- tember 2025	Abwei- chung Prognose zu fortg. An- satz 2025	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
						Nr. 2 bis 4		Nr. 6 ./ 5		
		1	2	3	4	5	6	7		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.480,1	4.767,0	0,0	0,0	4.767,0	2.330,0	-2.437,0		
	dav. Wohngeldeinsparung	2.654,8	3.312,0	0,0	0,0	3.312,0	875,0	-2.437,0	gemäß Abschlüssen und unter Beachtung der seit 2021 geltenden Berechnungsmethode sowie unter Berücksichtigung der Auswirkungen der reduzierten Wohngeldentlastungsweitergabe des Freistaates	
	SoBEZ Hartz IV	1.825,3	1.455,0	0,0	0,0	1.455,0	1.455,0	0,0	gemäß Abschlüssen und unter Beachtung der seit 2021 geltenden Berechnungsmethode	
	Grundsteuern A und B	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Gewerbesteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	335.312,7	354.872,1	3.795,0	656,3	359.323,4	361.307,9	1.984,6		
	allgemeine Schlüsselzuweisungen	86.547,2	88.348,7	0,0	382,1	88.730,8	93.364,9	4.634,1	gem. Festsetzungsbescheid vom 05.08.2025	
	zweckgebundene Schlüsselzuweisung für Investitionen und Instandsetzungen	1.030,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	In 2025 keine zweckgebundene Zuweisung für Investitionen und Instandsetzungen für Landkreise	

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2024	Planan- satz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. Sep- tember 2025	Abwei- chung Prognose zu fortg. An- satz 2025	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
							Nr. 2 bis 4		Nr. 6 ./ 5		
			1	2	3	4	5	6	7		
		sonstige allgemeine Zuweisungen	23.916,1	36.664,6	0,0	245,2	36.909,8	31.410,5	-5.499,3	Bedarfszuweisung: - nach §§ 22, 22a Nr. 2 SächsFAG - Bedarfszu- weisung Wohngeld -> Abw. -2.748,3 TEUR -> Weitere Zuweisung (analog 2023/2024) und entsprechend der Erwartung bei der Haushalts- planaufstellung nicht sicher - nach §§ 22, 22a Nr. 4 SächsFAG - Unterbrin- gung u. Betreuung v. Flüchtlingen im Zusam- menhang m. d. Ukrainekrieg -> bisher kein Be- scheid oder Abschlagszahlung eingegangen -> Prognose sieht keine Mittelzuwendung mehr vor (Abw. zum Planansatz: -3.429,6 TEUR) - nach § 22a S.1 Nr.10 SächsFAG - Ausgleich besonderer Belastungen im Sozialbereich -> Abw. +666,6 TEUR	
		Bundesbeteiligung Kosten der Unter- kunft	30.934,6	30.930,6	0,0	0,0	30.930,6	29.943,1	-987,5	Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unter- kunft und Heizung gesamt 74,1 v. H. (Ansatz 73,7 v. H.) in Abhängigkeit von den revisionsre- levanten Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II	
		Kreisstraßenbau	2.562,8	1.505,1	58,0	0,0	1.563,1	2.422,3	859,2	Verschiebung Einsatz der Mittel gem. § 20a SächsFAG vom Investitions- in den In- standhaltungsbereich	
		BSZ BOT - Erneue- rung Fenster	0,0	250,0	0,0	0,0	250,0	0,0	-250,0	Klima-Million wird nach derzeitigem Kenntnis- stand für die Jahre 2025/2026 nicht ausgezahlt (Mindererträge in der Maß- nahme92311010500241)	
		allgemeine Umla- gen	146.596,1	157.052,7	0,0	0,0	157.052,7	159.982,0	2.929,3		
		dar.: Kreisumlage	146.557,9	156.972,7	0,0	0,0	156.972,7	159.932,2	2.959,5	- Aufgrund höherer Umlagegrundlagen ergibt sich eine höhere Kreisumlage	

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2024	Planan- satz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. Sep- tember 2025	Abwei- chung Prognose zu fortg. An- satz 2025	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
							Nr. 2 bis 4		Nr. 6 ./ 5		
			1	2	3	4	5	6	7		
		ÖPNV	15.302,8	13.426,9	0,0	0,0	13.426,9	13.771,7	344,8	Mehrerträge aus: Fahrgeldeinnahmen inkl. Plusbus und Direktzu- scheidung aus Verkauf/Vertrieb Bildungsticket abzgl. DTFinVO inkl. Dynamisierung in Höhe von insges. 357,4 TEUR nachrichtlich: der Wegfall der Fahrgeldeinnah- men aufgrund des Deutschlandtickets wird aus- geglichen	Pos. 16
		aufgelöste Sonder- posten	8.302,2	7.537,4	0,0	0,0	7.537,4	8.321,4	784,0	Aufgrund von voranschreitenden Jahresab- schlussarbeiten 2024 liegen aktuellere Berech- nungsgrundlagen vor.	Pos. 14
		Klimamanagement	0,0	500,0	415,0	0,0	915,0	415,0	-500,0	Klima-Million wird nach derzeitigem Kenntnis- stand für die Jahre 2025/2026 nicht ausgezahlt (Mindererträge in der Maßnahme 95611030100233 - Umsetzung Maßnahmen Klimabudget (KomEKG))	
3		sonstige Transfererträge	6.151,0	6.274,3	0,0	0,0	6.274,3	6.038,7	-235,6		
4		öffentlich-rechtliche Leis- tungsentgelte	26.428,1	28.378,7	0,0	0,0	28.378,7	28.814,1	435,4		
		privatrechtliche Leis- tungsentgelte	5.795,0	5.120,8	0,0	0,0	5.120,8	5.054,5	-66,3		
		Abfallwirtschaft	1.310,9	881,6	0,0	0,0	881,6	1.112,7	231,1	Verkauf Papier/Pappe/Kartonagen aufgrund Preisentwicklung	
5	dar.	Leistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz	1.310,9	839,4	0,0	0,0	839,4	243,2	-596,2	- Planung der Einnahme aus der Nutzungsent- schädigung Kosten der Unterkunft mit durch- schnittlich 310 Personen á 225 EUR x 12 Mo- nate - rückläufiger Bedarf an Unterbringungsplätzen aufgrund geringere Zuweisungen von Asylbe- werbern (Flüchtlinge) an den Landkreis	

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2024	Planan- satz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. Sep- tember 2025	Abwei- chung Prognose zu fortg. An- satz 2025	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
							Nr. 2 bis 4		Nr. 6 ./ 5		
			1	2	3	4	5	6	7		
										Zwickau und verringerte Einreisen ukrainischer Flüchtlinge 1. Halbjahr 2025	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		70.646,0	87.069,2	0,0	0,0	87.069,2	83.097,0	-3.972,2		
	dar.	Kostenerstattungen UMA	5.501,0	6.088,9	0,0	0,0	6.088,9	6.366,5	277,6	Mehrerträge aus Erstattungsansprüchen 2024	Pos. 16
		Jobcenter	6.069,5	7.027,4	0,0	0,0	7.027,4	6.140,0	-887,4	Minderertrag aufgrund von Minderpersonalaufwendungen im Bereich Jobcenter, gegenüber der Planung	Pos. 11
		Grundsicherung nach SGB II	6.083,6	8.980,3	0,0	0,0	8.980,3	8.024,2	-956,1	Aufstockung Bundesbeteiligung durch den Freistaat - Ukraine wird erwartet	
		Jugendhilfe	2.284,7	2.095,3	0,0	0,0	2.095,3	1.757,4	-337,9	insbesondere Vollzeitpflege i. H. v. 300 TEUR (Erstattungsanträge) an Jugendämter außerhalb d. LK (Haushaltswirksamkeit nach dem Schließen der Bücher 2025)	Pos. 16
		Soziale Hilfen - Hilfen für Asylbewerber	24.380,2	36.652,0	0,0	0,0	36.652,0	33.265,0	-3.387,0	Kostenerstattungen Asyl nach SächsFlüAG: Die geplanten Fallzahlen (2.702) weichen wesentlich von tatsächlichen Fällen (1.951) ab. Die Prognose September berücksichtigt die höhere Pauschale (14.908,33 EUR/Asylbewerber) und die Nachzahlung aus der Abrechnung 2024 (5,2 Mio. EUR).	Pos. 16
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge		376,8	162,2	0,0	0,0	162,2	427,5	265,3		
	dar.	Gewinnanteile Sparkasse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ertrags- und Aufwandsarten		vorläufiges Ergebnis 2024	Planan- satz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. Sep- tember 2025	Abwei- chung Prognose zu fortg. An- satz 2025	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
						Nr. 2 bis 4		Nr. 6 ./ 5		
		1	2	3	4	5	6	7		
9	sonstige ordentliche Erträge	3.554,0	4.792,8	0,0	0,0	4.792,8	5.531,4	738,6		
	dar. Öffentlich rechtliche Abfallentsorgung	0,0	1.218,9	0,0	0,0	1.218,9	2.006,0	787,1		
	Bußgeldstelle	2.898,2	3.200,0	0,0	0,0	3.200,0	3.100,0	-100,0		
10	ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	452.743,7	491.437,1	3.795,0	656,3	495.888,4	492.601,0	-3.287,3		
11	Personalaufwendungen	90.803,6	94.083,9	0,0	0,0	94.083,9	94.400,3	316,4	Überplanmäßiger Arbeitgeberanteil durch Beitragserhöhung in der gesetzlichen Pflegeversicherung, dem Zusatzbeitrag der gesetzlichen Krankenkassen und der Unfallversicherung. Hinweis: Die Position beinhaltet auch die Aufwendungen für sonstige Beschäftigte (u. a. Honorarkräfte) welche jedoch nicht Bestandteil des Deckungskreises 1199 -"Personalaufwendungen" sind.	
	dar. Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	198,3	11,6	0,0	0,0	11,6	17,0	5,4		
12	Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.102,3	57.118,0	6.364,5	-282,9	63.033,2	62.768,6	-264,6		
	Kreis-, Staats- und Bundesstraßen, Straßenreinigung	3.129,4	3.855,5	380,2	0,0	4.235,7	5.044,2	808,5	Verschiebung Einsatz der Mittel gem. § 20a SächsFAG vom Investitions- in den Instandhaltungsbereich	Pos 2

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2024	Planan- satz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. Sep- tember 2025	Abwei- chung Prognose zu fortg. An- satz 2025	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
							Nr. 2 bis 4		Nr. 6 ./ 5		
			1	2	3	4	5	6	7		
14		und Winterdienst (PG 542 bis 545)									
		Schulen	13.659,8	14.213,4	1.824,8	-270,0	15.738,2	15.552,1	-186,1	betr. u. a. Minderaufwendungen bzgl. 92311010500241 BSZ BOT Zwickau, Standort Limbach O. - Erneuerung Fenster: geplanter Haushaltsansatz 2025 i. H. v. 250 TEUR kann aufgr. von kapazitären Engpässen nicht abge- arbeitet werden (Klimabudget wird für die Jahre 2025/2026 nicht ausgezahlt --> Sperre Mittelbe- wirtschaftung) sowie Mehraufwendungen in der Unterhaltung der Grundstücke am Christoph Graupner Gymnasium Kirchberg (Sanierung Flachdächer und Digitale Schließanlage)	
		Abfall und Boden- schutz	257,6	2.410,7	1.981,7	-968,6	4.323,2	3.973,2	-350,0	- lediglich buchungstechnische Umgliederung der Ersatzvornahme Dalichow	Pos. 17
		Abschreibungen im or- dentlichen Ergebnis	15.280,6	12.179,7	0,0	0,0	12.179,7	12.461,5	281,8	Aufgrund von voranschreitenden Jahresab- schlussarbeiten 2024 liegen aktuellere Berech- nungsgrundlagen vor.	Pos. 2
		Einzelwertberichti- dar. gung von Forderun- gen	292,4	500,0	0,0	0,0	500,0	500,0	0,0		
15		Zinsen und sonstige Fi- nanzaufwendungen	393,1	455,7	0,0	0,0	455,7	426,3	-29,4		
16		Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleis- tete Investitionsförde- rungsmaßnahmen	269.246,3	283.666,0	3.130,2	2.967,8	289.763,9	290.420,4	656,4		

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2024	Planan- satz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. Sep- tember 2025	Abwei- chung Prognose zu fortg. An- satz 2025	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
							Nr. 2 bis 4		Nr. 6 ./ 5		
			1	2	3	4	5	6	7		
dar.		Jugendhilfe nach SGB VIII - Leistun- gen in und außer- halb von Einrichtun- gen	59.603,7	59.802,4	0,0	2.733,1	62.535,5	62.686,8	151,3	Mehrbedarf i. H. v. 2.733,1 TEUR (siehe KT- Beschluss v. 24.09.2025) infolge überplanmäßi- ger Fallzahlen- und Kostensatzentwicklungen: Heimerziehung 1.510,0 TEUR; Vorl. Maßn. zum Schutz v. Kind./Jug. 748,0 TEUR; Eingliede- rungshilfe f. seel. beh. Kinder/Jug. 475,1 TEUR	
		Hilfen f. unbegl. Kinder und Ju- gendl. (UMA)	6.175,0	5.960,9	0,0	0,0	5.960,9	5.018,9	-942,0	rückläufige Zuweisungen unbegleiteter minder- jähriger Ausländer (-22)	Pos. 6
		Sozialumlage KSV	50.980,6	54.984,0	0,0	0,0	54.984,0	56.922,6	1.938,6	Sozialumlage 2025 auf Basis der Umlagegrund- lagen 2025	
		Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen	9.031,4	9.002,2	0,0	0,0	9.002,2	9.463,1	460,9	insbes. Mehrbedarf infolge steigender Fallzah- len bei den Absenkungsbeiträgen (+214) sowie überplanmäßige Steigerung der Kostensätze (gem. Satzungen der Städte und Gemeinden)	
		Soziale Hilfen - Hil- fen für Asylbewer- ber	28.650,5	35.397,9	0,0	0,0	35.397,9	30.948,7	-4.449,2	rückläufiger Bedarf an Unterbringungsplätzen - aufgrund geringerer Zuweisungen von Asylbe- werbern (Flüchtlinge) an den Landkreis Zwickau und verringerte Einreisen ukrainischer Flüchtlinge im 1. Halbjahr 2025, Risiko: wieder steigende Zuweisungszahlen im 2. Halbjahr aufgrund der Lockerung der Ausreiseregeln für ukr. Männer zwischen 18 und 22 Jahren erwart- et	Pos. 6

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2024	Planan- satz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. Sep- tember 2025	Abwei- chung Prognose zu fortg. An- satz 2025	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
							Nr. 2 bis 4		Nr. 6 ./ 5		
			1	2	3	4	5	6	7		
		ÖPNV	22.820,0	26.205,0	0,0	0,0	26.205,0	25.099,9	-1.105,1	Mehraufwand: 104,2 TEUR aus öffentlich-rechtlichem Vertrag zur Übertragung der Aufgabe Finanzierung des Ausbildungsverkehrs mit ZVMS Minderaufwand: Linienbündel 1/2: -1.333,0 TEUR nachrichtlich: LB1: -226,0 TEUR Minderaufwand bei Abschlag Ausgleichsleistungen (inkl. Plusbus); +10,0 TEUR Mehraufwand bei Vertrieb Bildungsticket; -50,0 TEUR Minderaufwand bei Umleitung (Breitbandausbau)/bedarfsgerechte Fahrplanoptimierung; LB 2: -921,0 TEUR Minderaufwand bei Abschlag Ausgleichsleistungen (inkl. Plusbus); +13,0 TEUR Mehraufwand bei Vertrieb Bildungsticket; -200,0 TEUR Minderaufwand bei Umleitung (Breitbandausbau)/bedarfsgerechte Fahrplanoptimierung	Pos. 2
		Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	33.635,6	33.096,1	0,0	0,0	33.096,1	36.578,8	3.482,7	u. a. - Hilfe zur Pflege (+3.225,1 TEUR) -> steigende Fallzahlen (Plan: 918, Statistik September: 1.108) - Hilfen zur Gesundheit (+749,0 TEUR) -> steigende Fallzahlen (Plan: 363, Statistik September: 408)	Pos. 6

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2024	Planan- satz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. Sep- tember 2025	Abwei- chung Prognose zu fortg. An- satz 2025	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
							Nr. 2 bis 4		Nr. 6 ./ 5		
			1	2	3	4	5	6	7		
		Eingliederungshilfe nach SGB IX	13.785,4	13.137,4	0,0	0,0	13.137,4	14.665,5	1.528,1	Eingliederungshilfe nach SGB IX -> steigende Fälle bei Assistenzleistungen, Frühförderung, Integration KITA, (Plan: 1.086, Statistik Sep- tember: 1.254)	
		Klimamanagement	76,8	500,0	338,2	0,0	838,2	338,2	-500,0	Klima-Million wird nachzeitigem Kenntnis- stand für die Jahre 2025/2026 nicht ausgezahlt (Minderaufwendungen in der Maßnahme 95611030100233 - Umsetzung Maßnahmen Klimabudget (KomEKG))	
17	dar.	sonstige ordentliche Auf- wendungen	60.179,8	63.045,0	87,5	-1.046,8	62.085,7	60.433,5	-1.652,2		
		Wirtschaftsförde- rung	2.728,8	3.303,0	87,5	-1,0	3.389,5	3.216,4	-173,1		
		Jugendhilfe	1.741,3	2.267,4	0,0	0,0	2.267,4	3.055,2	787,8	Mehraufwendungen für Vollzeitpflege 497,0 TEUR sowie Hilfen f. junge Volljährige 219,0 TEUR (Unterbringung außerhalb des LK)	
		Abfallamt - BgA - Grüner Punkt	433,3	65,9	0,0	0,0	65,9	433,3	367,4	Höhere Erlösauskehr PPK aufgrund Preisent- wicklung und vertraglicher Anteil	
		Kosten der Unter- kunft	44.379,1	44.264,0	0,0	0,0	44.264,0	41.506,0	-2.758,0	Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie einmalige Leistungen -> sinkende Bedarfsge- meinschaften (Plan: 9.701, Prognose Jobcenter September: 9.127)	
		Abfall und Boden- schutz	0,0	1.035,8	0,0	-1.035,8	0,0	0,0	0,0	- lediglich buchungstechnische Umgliederung der Ersatzvornahme Dalichow	Pos. 13
18	ordentliche Aufwendun- gen (Nummern 11 bis 17)		484.005,7	510.548,3	9.582,2	1.638,1	521.602,1	520.910,5	-691,6		

Ertrags- und Aufwandsarten		vorläufiges Ergebnis 2024	Planan- satz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. Sep- tember 2025	Abwei- chung Prognose zu fortg. An- satz 2025	Begründung	korres- pondie- rende Positio- nen
						Nr. 2 bis 4		Nr. 6 ./ 5		
		1	2	3	4	5	6	7		
19	ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	-31.262,0	-19.111,2	-5.787,2	-981,8	-25.713,8	-28.309,5	-2.595,7		
20	realisierbare außeror- dentliche Erträge	1.163,6	0,0	0,0	0,0	0,0	23,2	23,2		
21	realisierbare außeror- dentliche Aufwendungen	2.684,7	0,0	10,0	0,0	10,0	10,5	0,5		
22	Sonderergebnis (Num- mer 20 ./ Nummer 21)	-1.521,1	0,0	-10,0	0,0	-10,0	12,7	22,7		
23	Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbe- trag (Nummern 19 + 22)	-32.783,1	-19.111,2	-5.797,2	-981,8	-25.723,8	-28.296,8	-2.573,0		

3 Prognose Finanzrechnung – Einzahlungen und Auszahlungen

in TEUR

Ein- und Auszahlungsarten		Planansatz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. September 2025	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2025
					(Nr. 1 bis 3)		(Nr. 5 ./ 4)
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.767,0	0,0	0,0	4.767,0	2.330,0	-2.437,0
	darunter: Grundsteuern A und B	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gewerbesteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	347.169,8	4.188,3	656,3	352.014,4	353.905,4	1.891,0
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	88.348,7	0,0	382,1	88.730,8	93.364,9	4.634,1
	sonstige allgemeine Zuweisungen	36.664,6	0,0	245,2	36.909,8	31.410,5	-5.499,3
	allgemeine Umlagen	157.052,7	0,0	0,0	157.052,7	159.982,0	2.929,3
3	sonstige Transfereinzahlungen	7.705,4	0,0	0,0	7.705,4	7.426,3	-279,1
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	28.378,7	0,0	0,0	28.378,7	28.810,8	432,1
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	5.120,8	0,0	0,0	5.120,8	6.036,8	916,0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.069,2	0,0	0,0	87.069,2	81.335,6	-5.733,6
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	162,2	0,0	0,0	162,2	397,4	235,2
8	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.573,9	0,0	0,0	3.573,9	3.524,9	-49,0
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	483.947,0	4.188,3	656,3	488.791,6	483.767,0	-5.024,5
10	Personalauszahlungen	94.409,4	0,0	0,0	94.409,4	94.838,7	429,3
11	Versorgungsauszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	57.056,1	6.867,1	-526,8	63.229,9	63.095,7	-134,2
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	455,7	0,0	0,0	455,7	426,3	-29,4
14	Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	283.666,0	3.133,2	2.967,8	289.766,9	292.845,4	3.078,4
15	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.484,1	90,2	-1.046,8	63.527,5	61.931,0	-1.596,5
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	500.071,3	10.090,5	1.394,1	511.389,5	513.137,2	1.747,6
17	Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	-16.124,3	-5.902,2	-737,9	-22.597,9	-29.370,1	-6.772,2

Ein- und Auszahlungsarten		Planansatz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. September 2025	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2025
					(Nr. 1 bis 3)		(Nr. 5 ./ 4)
		1	2	3	4	5	6
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.791,7	183.524,6	100,0	191.416,3	190.101,6	-1.314,7
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,0	0,0	0,0	0,0	11,8	11,8
22	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	3,3
23	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wert- papieren des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	7.791,7	183.524,6	100,0	191.416,3	190.116,7	-1.299,6
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	736,1	100,0	10,0	846,1	845,5	-0,6
27	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen un- beweglichen Vermögensgegenständen	98,3	258,1	0,0	356,4	369,9	13,4
28	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.006,1	201.514,2	335,1	223.855,4	222.888,3	-967,2
29	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.045,4	1.538,3	28,0	4.611,7	4.178,2	-433,5
30	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	670,8	1.900,1	0,0	2.570,9	2.852,9	282,0
32	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	26.556,7	205.310,8	373,1	232.240,6	231.134,7	-1.105,9
33	Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen nachrichtlich: aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	-18.765,0	-21.786,1	-273,1	-40.824,2	-41.018,0	-193,8
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	-34.889,3	-27.688,4	-1.011,0	-63.422,2	-70.388,1	-6.965,9
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleich- kommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,0	9.472,2	0,0	9.472,2	9.472,2	0,0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0

in TEUR

Ein- und Auszahlungsarten		Planansatz 2025	Reste Vorjahr	üpl./apl. 2025	Fortge- schr. Ansatz 2025	Prognose per 30. September 2025	Abweichung Prognose zu fortg. Ansatz 2025
					(Nr. 1 bis 3)		(Nr. 5 ./ 4)
		1	2	3	4	5	6
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkom- menden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.710,9	0,0	0,0	2.710,9	2.631,0	-79,9
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
40	Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummer 36 + 37) ./ (Nummer 38 + 39)]	-2.710,9	9.472,2	0,0	6.761,3	6.841,2	79,9
41	Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	-37.600,2	-18.216,2	-1.011,0	-56.660,9	-63.546,9	-6.886,0
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	1.800,0	1.800,0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Num- mern 41 + 46)]	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.800,0	-1.800,0
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	-37.600,2	-18.216,2	-1.011,0	-56.660,9	-65.346,9	-8.686,0
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0
49	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0
50	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	-37.600,2	-18.216,2	-1.011,0	-56.660,9	-65.346,9	-8.686,0